



**Villigst fragt nach**  
Krieg in der Ukraine

**VERANSTALTUNGSSNUMMER**  
220314\_2

**KOOPERATIONSPARTNER**  
Evangelische Akademie zu Berlin

**DATUM**  
16. März 2022, 17.00 - 18.30 Uhr



## INHALT

Es geht um alles – für die Ukraine, aber vielleicht auch für uns. Das eine ist der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands. Das andere ist: in der Ukraine wird ein Kampf um Europas Grundwerte gekämpft, um Freiheit, Menschenwürde, Toleranz, Demokratie. Ein Kampf, der – wir haben das im 21. Jahrhundert nicht mehr für möglich gehalten – nicht nur Militärs und Sicherheitspolitiker\*innen herausfordert, sondern auch lange geglaubte Gewissheiten zerstört und moralisch und politisch wahrhaftig eine „Zeitenwende“ markieren wird.

Und was muss jetzt getan werden, für die Menschen in und aus der Ukraine? Und langfristig, um in Europa Freiheit, Solidarität und Menschenwürde – die Grundwerte, für die Menschen heute in Europa sterben – zu sichern? Welche Bedeutung kommt den religiösen und kulturellen Traditionen für den Widerstand, aber auch für einen Neuanfang zu, den wir heute erhoffen, allen Bomben zum Trotz?

Der Bedarf an Orientierung und Interpretation bei der täglichen Nachrichtenvielfalt ist groß. In den kommenden Wochen werden wir mit unterschiedlichen Personen aus der Zivilgesellschaft, den Kirchen, den Medien und der Politik sprechen. Angesichts der Umstände kann es sehr kurzfristig zu Umstellungen des Programms kommen – wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

In der Reihe „Villigst fragt nach“ werden wir am **Mittwoch, 16. März** den Blick auf die Rolle und den Beitrag der Orthodoxen Kirchen richten: **Orthodoxe Kirchen in der Ukraine und in Russland: Können sie zur Beendigung des Krieges beitragen?** Am Tag des Kriegsbeginns hat Metropolit Onufriy als Oberhaupt der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche (sie gehört zum Moskauer Patriarchat) Präsident Putin aufgefordert, den "Bruderkrieg" zu beenden. Der Krieg sei weder vor Gott noch vor den Menschen zu rechtfertigen. Seit drei Jahren ist die orthodoxe Kirche in der Ukraine gespalten. Aktuell haben auch 250 Priester der Russisch-Orthodoxen Kirche in einem offenen Brief gefordert „Stoppt den Krieg“. Ein Hauptthema des Abends wird die Rolle und ein möglicher Beitrag der Kirche(n) zur Deeskalation bzw. für die Beendigung des Krieges sein. Dabei geht es auch um die Frage, was an Unterstützung von den Kirchen in der weltweiten Ökumene erwartet wird.

## PROGRAMM

<b>Mittwoch, 16. März 2022</b>	
16.50 Uhr	Einloggen
17.00 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Uwe Trittman, Ev. Akademie Villigst</i>
17.10 Uhr	<b>Orthodoxe Kirchen in der Ukraine und in Russland: Können sie zur Beendigung des Krieges beitragen?</b> Vortrag und Diskussion: <i>Dr. Sergey Bortnyk</i> , Dozent an der Theologischen Akademie der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche (Moskauer Patriarchat) und Mitarbeiter des Außenamtes, Kiew
18.30 Uhr	Ende der Veranstaltung



**ein weiterer Termin**

**Mittwoch, 30. März 2022 (Uhrzeit noch offen)**

**Politik und Beziehungen zu Russland neu denken - aber wie?**

*Friedrich Schmidt, FAZ-Korrespondent Moskau*

*N.N.*

**VERANSTALTUNGSSORT**

Online via Zoom. Den entsprechenden Link bekommen Sie nach der Anmeldung zugeschickt.

**REFERENT:**

**Dr. Sergey Bortnyk**, Dozent an der Theologischen Akademie der Ukrainisch-Orthodoxen Kirche (Moskauer Patriarchat) und Mitarbeiter des Außenamtes, Kiew

**VERANSTALTUNGSLEITUNG**

Uwe Trittman,  
Dr. Friederike Barth, Kerstin Galher

**TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

**GESAMTVERANTWORTUNG | INHALTLICHE BERATUNG**

uwe.trittmann@kircheundgesellschaft.de

**ANMELDUNG**

Evangelische Akademie Villigst  
im Institut für Kirche und Gesellschaft  
Sarah Wittfeld  
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte  
Tel. 02304.755-346 · Fax 02304.755-318 (Mo-Fr 9-16 Uhr)  
[sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de](mailto:sarah.wittfeld@kircheundgesellschaft.de)  
[www.kircheundgesellschaft.de](http://www.kircheundgesellschaft.de)

**HINWEISE ZU ANMELDUNG**

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und den entsprechenden Zoom-Link zur Teilnahme an der Veranstaltung. Die Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter:  
<https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

**Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e.V. – vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.**